



Marmaris Macit von VeloTal steuert eines der Velo-Taxis durch Wuppertal.

Foto: Uwe Schinkel

Spaß ist im Preis inbegriffen

VERKEHR Das Velo-Taxi wird in Wuppertal gut angenommen – Vorbestellungen seien sinnvoll, raten die Chauffeure.

Von Peter Ryzek

Das Velo-Taxi ist die ideale Möglichkeit, die Stadt einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen, sie langsam an sich vorbeiziehen und sich den Wind um die Nase wehen zu lassen.

Seit Juni ist es in Wuppertal im Einsatz und hat sich bereits beim Langen Tisch bewährt. „Momentan sind drei Velo-Taxis im Einsatz, wir haben aber eine Ausnahmegenehmigung für zehn Fahrzeuge“, sagt Marmaris Macit, der gemeinsam mit Andreas Henkel die VeloTal GmbH führt.

Vorbild ist die besonders in Asien verbreitete Rikscha

Adaptiert wurde das rund drei Meter lange, überdachte Gefährt im Stil einer Rikscha aus Asien. „Es hat etwas von einer Kutschfahrt ohne Pferde“, so Macit, der neben den buchbaren Stadtrundfahrten mit geschulten Fah-

ren zum Festpreis auf die weiteren Tarife für die Fahrzeuge mit Pedelec-Antrieb verweist: „Der Kilometer kostet rund drei Euro, aber man kann die Preise für längere Strecken auch mit dem Fahrer aushandeln.“

„Es hat etwas von einer Kutschfahrt ohne Pferde.“

Marmaris Macit,
Mitgeschäftsführer von VeloTal

Martin Bang, Geschäftsführer der Wuppertal Marketing GmbH und Kooperationspartner, ist begeistert: „Wir sind froh, dass wir diesen Partner haben. So haben wir neben Stadtrundfahrten mit dem Oldtimerbus und dem Kaiserwagen eine Ergänzung für unser Angebot.“

Die ersten Kunden war übrigens Berliner, für die das Velo-Taxi ja zum Alltag gehört.“

■ VELO-TAXI

SAISON Betrieb ist vom 1. April bis 31. Oktober.

KONTAKT Wünsche und Vorbestellungen per E-mail an velotaxi.wuppertal@icloud.com oder telefonisch

unter 261 57990. Oder an Wuppertal-Touristik per E-mail an touristik@wuppertal-marketing.de.

INFOS Weitere Infos gibt es auf: www.wuppertal.velotaxi.de

Martin Bangs Kollegin Danica Dannenberg ergänzt: „Nach einem gemeinsamen Termin Anfang des Jahres mit Herrn Macit war schnell klar: Es ist der richtige Zeitpunkt, und wir machen das.“

„Wir waren seit Juni mehr als eintausend Kilometer unterwegs.“

Marmaris Macit

Bis auf den festen Standortpunkt für die Stadtrundfahrten am Citycenter an der Elberfelder Schloßbleiche verteilen sich die gelben, blauen oder auch weißen Fahrzeuge etwa am Neumarkt, am Wall oder an den City-Arka-

den: Dort kann man sich ein Taxirankin und sich für dreizehn Euro beispielsweise bis zum Alten Markt „kutschieren“ lassen.

Gewichtsbegrenzungen gibt es übrigens nicht: „Ob zwei Leute mit insgesamt 160 Kilo einsteigen – wir fahren, was reinpasst“, sagt Macit mit einem Schmunzeln.

Anmeldungen seien sinnvoll, da man ansonsten Wartezeiten in Kauf nehmen müsse. „Wir waren seit Juni mehr als eintausend Kilometer unterwegs. Fahrten mit Tagestouristen und Touren am Wochenende sind fester Bestandteil unseres Angebots.“

Der Service bestehe darin, sich abholen und fahren zu lassen – kurzum: Wuppertal neu zu entdecken.